



PROTOKOLL

**Mitgliederversammlung der
DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR FERNSEHEN e.V.
Montag, 11. Februar 2019, 13:00 – 15:30 Uhr,
Kino Babylon
Rosa-Luxemburg-Straße 30
10178 Berlin**

TAGESORDNUNG

TOP:

1. Der Vorstandsvorsitzende der DAFF, Michael Brandner, begrüßt die Mitglieder und schlägt als Versammlungsleiter RA Ulf Dobberstein vor.
2. Die Versammlung wählt RA Ulf Dobberstein zum Versammlungsleiter. Er eröffnet die Versammlung, zu der frist- und formgerecht geladen wurde.
3. Aufgrund der Anmeldungen der Teilnehmenden und in Übereinstimmung mit § 10 Satzung stellt der Versammlungsleiter die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Persönlich anwesend sind 71 Mitglieder, die zusätzlich 32 ordnungsgemäß übertragene Stimmen anderer Mitglieder vertreten.
4. Der Versammlungsleiter fragt, ob die vorgelegte Tagesordnung Zustimmung findet. Die Tagesordnung wird angenommen.
5. Der Versammlungsleiter bittet die Teilnehmenden durch Aufstehen anzuzeigen, welcher der Sektionen der DAFF sie angehören. Er ruft die Sektionen in alphabetischer Reihenfolge auf. Nicht durch Anwesende vertreten sind die Sektionen: Filmschnitt, Produktions- & Herstellungsleitung, Kreative in neuen Medien, Tongestaltung.
6. In einem ausführlichen Bericht rekapitulieren die Mitglieder des Vorstandes die unterschiedlichen Aktivitäten des Jahres 2018 in den verschiedenen Städten, von den verschiedenen Jours fixes bis zur Preisverleihung im November in Berlin. s. dazu die Anlage 1, Bericht des Vorstandes
7. In Vertretung der kurzfristig erkrankten Schatzmeisterin Brit Possardt trägt RA Frank Fischer (Sektion: Freunde der DAFF) den vorab an die Mitglieder verschickten Kassenbericht für 2018 vor. Die Kasse schließt zum 31.12.2018 mit einem Plus von 33.114,71€ ab. Die Mitgliederversammlung honoriert das wirtschaftliche Haushalten des Vorstandes mit Applaus.
8. Gemäß § 13.2 Satzung erstattet Frank Fischer den Bericht der Kassenprüfer. Da der 2. gewählte Kassenprüfer, Dr. Ulrich Spies, den Termin nicht wahrnehmen konnte, hat Frank Fischer die Kasse gemeinsam mit dem Mitglied Clemens Erbach (Sektion: Casting) am 31.1.2019 in den Räumen der DAFF, Gocher Str., Köln, geprüft. Die Prüfung ergab keinerlei

Beanstandungen oder Widersprüche. Daher empfiehlt Frank Fischer der Versammlung, den Vorstand zu entlasten.

9. Eine Aussprache zu den TOP 5-7 wird nicht gewünscht.
10. Der Versammlungsleiter bittet um das Votum zur Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.
11. Die Versammlung wird gebeten, eine Neuwahl in den Vorstand der Sektion „Redaktion/Producing“ zu bestätigen. Die Neuwahl wurde notwendig, weil der bisherige Stellvertreter im Sektionsvorstand, Felix Fichtner, in die Sektion Produzent gewechselt hat. Sonja Zimmerschitt wird einstimmig in ihrer neuen Funktion bestätigt.
12. Die bisherige Schatzmeisterin der DAFF, Brit Possardt, legt dieses Amt aufgrund ihrer Doppelfunktion als Schatzmeisterin und Sektionsvorstand Produzent/innen nieder. Sie bleibt jedoch Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes. Da dem Vorstand laut §6.1 Satzung ein/e Schatzmeister/in angehören muss, bittet der Versammlungsleiter um Vorschläge/Kandidaten für dieses Amt. Frank Fischer erklärt sich bereit, den Posten des Schatzmeisters zu übernehmen. Bei Enthaltung des Betroffenen wird Frank Fischer einstimmig zum Schatzmeister gewählt.
13. Der Versammlungsleiter ruft zur Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2019 auf. Kandidaten (in Abwesenheit, aber mit erklärter Bereitschaft): Clemens Erbach (Sektion: Casting) und Iris Kiefer (Sektion: Produzent). Dr. Ulrich Spies erklärt sich zur erneuten Kandidatur bereit. Iris Kiefer und Clemens Erbach werden einstimmig gewählt, Dr. Ulrich Spies mit (s)einer Enthaltung.
14. Der Präsident der DAFF, Gerhard Schmidt, hat erklärt, dass er von diesem Amt zurücktreten möchte. Die Versammlung beschließt, bis Herbst 2019 nach einer Kandidatin/einem Kandidaten zu suchen und das Amt dann mit einer Neuwahl neu zu besetzen. Michael Brandner spricht Gerhard Schmidt einen ganz großen Dank für sein Engagement aus, ohne das die DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FERNSEHEN nicht entstanden wäre und nicht dort stünde, wo sie jetzt steht.
15. Michael Brandner berichtet in Zusammenfassung von der Klausurtagung des Gesamtvorstandes im Januar in Potsdam. So verweisen Michael Brandner, Cornelia von Braun und Chun Mei Tan zum Beispiel darauf, dass die Klausurtagung sehr intensiv und ergebnisreich gewesen sei. Die Website der DAFF solle ein ansprechenderes Erscheinungsbild erhalten, die Themenauswahl soll sorgfältiger und vielfältiger werden. Gesucht wird auch nach Konzepten, wie sich die Arbeitsfelder der DAFF besser nach außen kommunizieren lassen. Ein ausführlicher Bericht der Klausurtagung liegt als Anlage 2 dem Protokoll bei.
16. Der Vorstand berichtet, dass die bisherige Geschäftsführerin des Vereins ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Der neue Vorstandssprecher der DAFF, Pit Riethmüller, stellt sich vor. Er tritt sein Amt am 1.3.2019 an. Mit dessen Verpflichtung wird insbesondere auch die Erwartung der Akquise neuer Sponsoren und Mitglieder verbunden.
17. In die Berichte zur Budgetplanung 2019 fließen mehrfach Bezüge zu den in der Klausurtagung besprochenen und verabschiedeten Vorhaben ein. Frank Fischer erläutert, gemeinsam mit weiteren Experten und einer Arbeitsgruppe der Akademie ein Anforderungsprofil für die

Angebotseinholung des Neu-Design der Website zu erarbeiten, das dann an interessierte Agenturen zum Zwecke des Pitches versandt werden kann. Ziel soll sein, einen Relaunch der Website sobald als möglich zu realisieren. Soweit aus dem Kreis der Mitglieder hierzu noch Anregungen - auch hinsichtlich einer zu beschäftigenden Agentur - bestehen, sind die Mitglieder aufgefordert, sich einzubringen.

Aus der Berichterstattung über die beabsichtigte Neugestaltung der Website entspann sich eine Diskussion darüber, dass die Akademie nach außen hin nicht wirklich darstelle, wofür sie stehe. So könnten einige Mitglieder die Frage, wofür die Akademie stehe und was sie für ihre Mitglieder mache, oft keine befriedigende Antwort geben.

Der Vorstand betonte, dass diese Frage nicht von Seiten des Vorstands beantwortet werden kann, da die Mitglieder selbst die Akademie sind und insoweit maßgeblich deren Ausrichtung und Angebot mitbestimmen. Der satzungsgemäße Vereinszweck und somit Ziel der Akademie sei jedoch nicht die Unterstützung Einzelner, sondern vielmehr die Förderung der Qualität des deutschen Fernsehens und somit nur indirekt der beteiligten Gewerke.

Der Vorstand wies darüber hinaus darauf hin, dass die Auszeichnungen der Akademie bei zeitgleichem fortschreitendem Niedergang des Deutschen Fernsehpreises die einzige Veranstaltung überhaupt ist, welche den Gewerken der Fernsehbranche eine Bühne bereitet.

Der Vergleich der DAfF mit der Filmakademie sei wegen der unterschiedlichen Mitgliederanzahl und der sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Möglichkeiten nicht angezeigt, zumal die Filmakademie ihre finanziellen Ressourcen nicht nur aus Mitgliederbeiträgen bestreitet.

18. Chun Mei Tan berichtet von der regen Beteiligung an der Mitgliederbefragung und gibt einen Überblick über die Ergebnisse. Danach halten die Mitglieder das Erfordernis, den Mitgliedsbeitrag zur Bewältigung der bestehenden und anstehenden Maßnahmen zur Umsetzung des Vereinszwecks zu erhöhen, für nachvollziehbar und erforderlich, insbesondere um den Verein breiter aufzustellen, weitere Mitglieder zu akquirieren. Aus der Befragung ergibt sich, dass die befragten Mitglieder hinsichtlich des Mitgliedsbeitrages mehrheitlich ein einkommensabhängiges Staffelsystem (150€ - 200€ - 250€) mit (erhöhtem) Mindestbeitrag präferieren. Hiergegen wurde eingewandt, dass der bereits bestehende Mitgliedsbeitrag für einige Mitglieder nur schwer zu zahlen sei. Es wurde in der Folge über einen „Sozialbeitrag“ (Härtefälle) diskutiert. Der Vorstand gab den damit verbundenen Verwaltungsaufwand zu bedenken und wies darauf hin, dass eine entsprechende Beantragung ggf. auch für das Mitglied eine Hürde darstellen könnte.

Der Vorstand bat in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich, dass sich jeder prüfe, ob es ihm/ ihr nicht möglich sei, im kommenden Jahr zumindest ein weiteres Mitglied zu werben, was die Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrages ein Stück weit relativieren würde.

Dem Vorstand wird das Mandat erteilt, den Mitgliedsbeitrag neu festzusetzen.

Über die Diskussion zur Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrages hinaus werden auch noch Anregungen zu anderen Themen eingebracht. S. u. TOP 20.

19. Das Resümee der Preisverleihung 2018 fällt überwiegend positiv aus. Der Vorstand berichtet, dass der Wegzug aus Köln dem Umstand geschuldet gewesen sei, dass dort Fördermittel der

Stadt bzw. des Landes weggebrochen seien und insofern der Veranstaltungsort zur Disposition stand. Aus dem Mitgliederkreis kam die Anregung, den Veranstaltungsort rotieren zu lassen und insbesondere auch zu prüfen, ob nicht eine Preisverleihung an anderen Medienstandorten wie z. B. Erfurt oder Leipzig dem Preis neuen Schwung geben würde. Die Mitgliederversammlung bedankt sich mit Applaus bei Stephan Ottenbruch, ohne dessen persönlichen Einsatz die Veranstaltung nicht hätte stattfinden können.

Für die Verleihung der Auszeichnungen 2019 werden die Fördermöglichkeiten recherchiert. Davon wird abhängen, wo die Preisverleihung stattfindet. Außerdem wird angesichts der schwierigen Finanzierung der Preisverleihung vorgeschlagen, diese evtl. mit anderen Preisen zusammen zu veranstalten und so Kräfte zu bündeln. Heiko Zupke schlägt vor, eine Preiskategorie „Zukunftweisende Innovation“ einzuführen.

20. Die Mitgliederversammlung diskutiert unter TOP 20 das Nominierungsverfahren. Einzelne Teilnehmer aus den Nominierungskommissionen berichten von ihren Erfahrungen. Es wird bemängelt, dass der mit der Nominierung verbundene Aufwand in der Preisverleihung an keiner Stelle dankend erwähnt wurde.

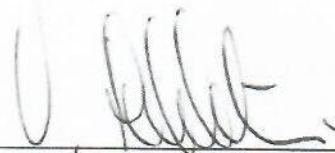
Übereinstimmung herrscht zu dem Bemühen darum, die Einzelleistungen in den verschiedenen in der DAFF vertretenen Gewerke auch nach außen stärker darzustellen. Dazu sollten vor allem die jours fixes genutzt werden.

Der Versammlungsleiter schließt die Sitzung um 15:30 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Berlin 06/03/19

Ort Datum



RA Ulf Dobberstein, Versammlungsleiter

München 7.3.19

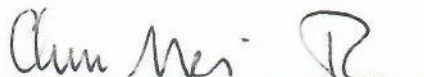
Ort Datum



Barbara Schardt, Protokollantin

Berlin 5.3.2019

Ort Datum



Chun Mei Tan, Protokollantin